

Anlage A1c

Vermögensausweis gesicherte Einlagen und Wertpapierdienstleistungen

gemäß § 1 Abs. 1 VERA-V

INFORMATION ZUR SICHERUNGSEINRICHTUNG	
1.	Sicherungseinrichtung, der das Kreditinstitut angehört

INFORMATIONEN ZU EINLAGEN		Betrag
2.	Gedekte Einlagen gemäß § 7 Abs. 1 Z 5 ESAEG (ohne zeitlich begrenzt gedekte Einlagen gemäß § 12 ESAEG)	
2.1	Nach Einlegern	
	hievon: natürliche Personen	
	hievon: KMU	
	hievon: Unternehmen außer KMU	
	hievon: Sonstige	
2.2	Nach der Höhe	
	0 bis 10.000 EUR	
	> 10.000 bis 20.000 EUR	
	> 20.000 bis 50.000 EUR	
	> 50.000 bis 100.000 EUR	
3.	Nicht gedekte Einlagen, auf die das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß § 86 BaSAG anwendbar ist	
3.1	hievon: Unternehmen, die Teil der Gruppe sind	
3.2	hievon: Einlagen, die gemäß § 100 Abs. 2 BaSAG nicht MREL-fähig sind	
	hievon: natürliche Personen	
	hievon: KMU	
	hievon: Unternehmen außer KMU	
	hievon: Institute	
	hievon: Finanzinstitute	
	hievon: Staat	
	hievon: Sonstige	
3.3	hievon: Einlagen, die gemäß § 100 Abs. 2 Z 6 BaSAG MREL-fähig sind	
	hievon: Unternehmen außer KMU	
	hievon: Institute	
	hievon: Finanzinstitute	
	hievon: Staat	
	hievon: Sonstige	
4.	Nicht erstattungsfähige Einlagen gemäß § 10 Abs. 1 Z 1 bis 11 ESAEG	
5.	Erstattungsfähige Einlagen gemäß § 7 Abs. 1 Z 4 ESAEG	
	hievon: Einlagen gem. § 7 Abs. 1 Z 3a ESAEG in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Z 1 BWG sowie Guthaben gemäß § 7 Abs. 1 Z 3b ESAEG	
	hievon: ohne Bindung	
	hievon: Spareinlagen	
	hievon: Sparkarten	
	hievon: Sparbriefe	
	hievon: mit Bindung	
	hievon: Spareinlagen	
	hievon: Sparkarten	
	hievon: Sparbriefe	
	hievon: Einlagen gemäß § 7 Abs. 1 Z 3a ESAEG in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Z 12 BWG (Bauspareinlagen)	
	hievon: Forderungen gemäß § 7 Abs. 1 Z 3c ESAEG (verbriefte Forderungen)	

INFORMATIONEN ZU WERTPAPIERDIENSTLEISTUNGEN		Betrag
6.	Sicherungspflichtige Wertpapierdienstleistungen gemäß § 45 Abs. 4 ESAEG	
	hievon: natürliche Personen	
	hievon: nicht natürliche Personen	